# Teufen : Wohnort der Baumeister Grubenmann

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 1: **Appenzeller Winter = L'hiver en Appenzell = Inverno appenzellese = Apenzell winter**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774119

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Teufen: Wohnort der Baumeister Grubenmann

20

*20 Teufen, nach Herisau die bevölkerungsreichste Gemeinde im Ausserrhoder Halbkanton, grenzt an die Stadtgemeinde St. Gallen. Da der Weg nach Appenzell früher über die Höhe führte, erhielt der etwas weiter unten gelegene Ort den Namen «Tiuffen» oder «Tüfen»*

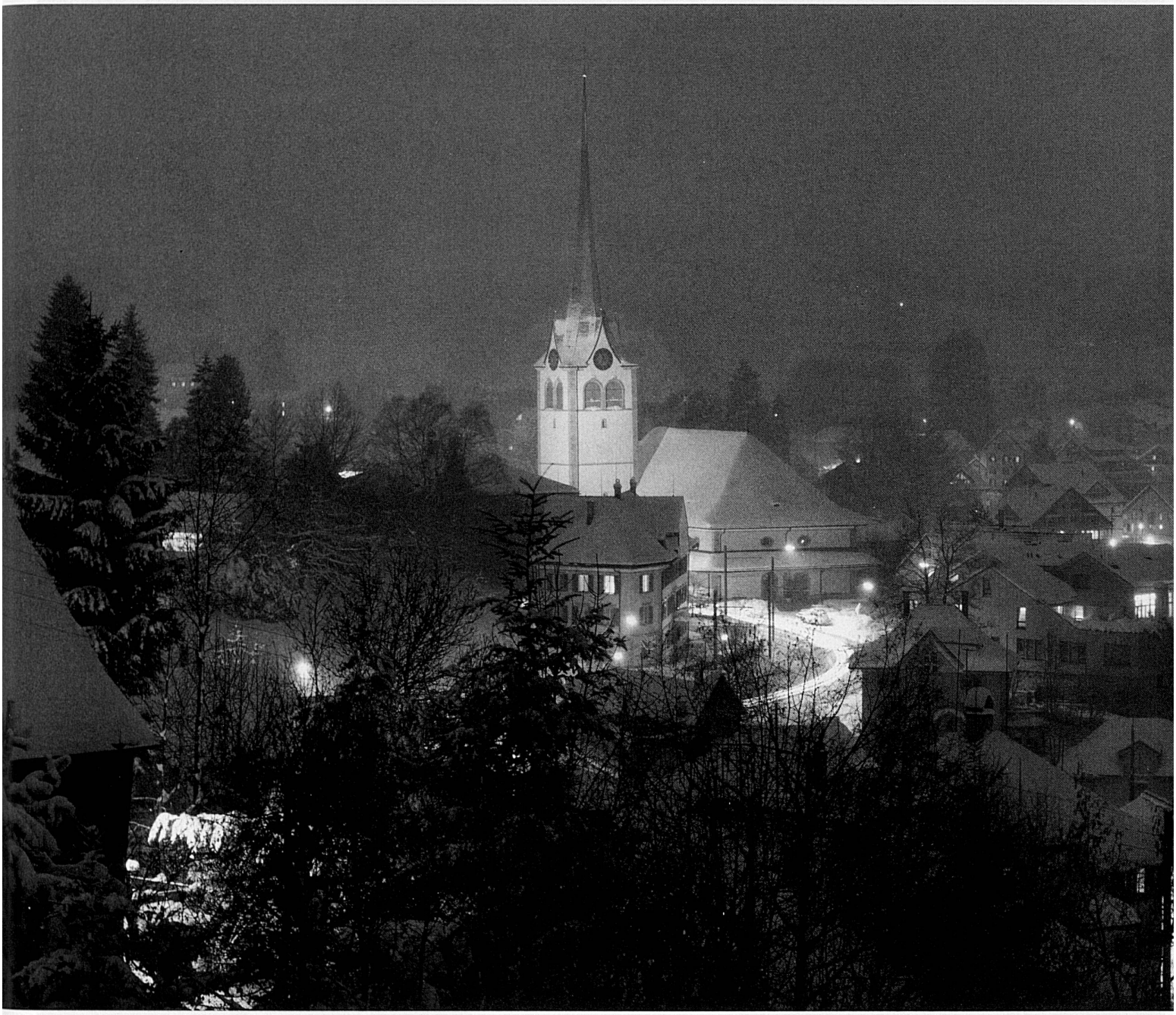
*20 Teufen, commune la plus peuplée des Rhodes-Extérieures après Herisau, est contiguë au territoire communal de la ville de Saint-Gall. Son nom dérive d'une expression en dialecte qui indique que la localité est située plus bas*

*20 Teufen, il comune che dopo Herisau conta il maggior numero di abitanti nell'Appenzello Esterno, confina con la città di San Gallo. Dato che un tempo la via per Appenzello attraversava le alture, la località situata un po' più in basso ricevette il nome di «Tiuffen» o «Tüfen»*

*20 Teufen, the commune with the largest population in the half-canton of Ausserrhoden after Herisau, borders on the town of St. Gallen. As the road to Appenzell formerly ran over high ground, the lowerlying village was called "Tüfen", meaning that it was in the depths*

*21 Die Kirche von Teufen wurde 1776–78 von Hans Ulrich Grubenmann, dem Baumeister und Brückenbauer, neu erbaut, da er den Auftrag nur annahm, wenn man «was baufällig niederreisse». Dies führte schrittweise zum vollständigen Abbruch der alten und zum Neubau der heutigen Kirche*

*21 L'église de Teufen fut reconstruite à neuf de 1776 à 1778 par Hans Ulrich Grubenmann, architecte et constructeur de ponts, qui accepta le mandat à condition de pouvoir «démolir ce qui était délabré». Ainsi, petit à petit, l'ancienne église put être détruite puis remplacée par la nouvelle*



21

*21 La chiesa di Teufen venne costruita negli anni 1776–1778 da Hans Ulrich Grubenmann, architetto specializzato nella costruzione di ponti; egli accettò l'incarico soltanto perché si trattava di «abbattere un edificio fatiscente» e di costruirne uno nuovo*

*21 The church of Teufen was rebuilt in 1776–1778 by Hans Ulrich Grubenmann, a famous local bridge-builder and architect. The old building was in the end completely demolished, as Grubenmann was only prepared to take on a radical replacement job*